

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich

PRESSEINFORMATION zur Ausstellung

ATELIER 04

Eric Glavin, Aneta Grzeszykowska/Jan Smaga, Michael Pfisterer

Eröffnung:

Donnerstag, 21. Oktober 2004, 19 Uhr,
UND Lounge, Kloster Und, Undstraße 6, Krems

Ausstellungsorte:

ORTE, Steiner Landstraße 3, 3500 Krems-Stein (Kunstmeile)
Öffnungszeiten: Di – Fr 10-17 Uhr (und nach Voranmeldung)

UND Lounge

Das Land Niederösterreich hat im Oktober 2000 in der ehemaligen Eybl- Teppichfabrik in der Steiner Landstraße 3 in Krems sechs Atelierwohnungen eingerichtet. Sie dienen der Förderung des internationalen Kulturaustausches. Um die Ateliers einer vielfältigen, lebendigen Nutzung zuzuführen erfolgt die Vergabe und Betreuung durch Institutionen aus den Bereichen der bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik. Eine der Atelierwohnungen steht ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, dessen Büro sich im gleichen Haus befindet, zur Verfügung.

Auf Einladung von **ORTE** wurde das Atelier heuer von den Künstlern **Eric Glavin (Kanada), Aneta Grzeszykowska / Jan Smaga (Polen) und Michael Pfisterer** bewohnt, die sich thematisch mit architektonischen Strukturen auseinandersetzen.

Die Ausstellung Atelier 04 präsentiert die im Rahmen des Aufenthaltes in Krems entstandenen Arbeiten.

Weitere Informationen:

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich

Steiner Landstraße 3, 3500 Krems

Tel. 02732/78274, Fax 02732/78374-11

e-mail: office@orte-noe.at

www.orte-noe.at

Die Künstler:

Eric Glavin, geb. 1965 in Montreal, lebt und arbeitet in Toronto, Kanada.

Er ist Absolvent des Ontario College of Art – Abteilung für Experimentelle Kunst, Toronto (1990).

Einzelausstellungen (Auswahl): Oakville Galleries / Gairloch, Oakville, Kanada (2005), Robert Birch Gallery, Toronto (2004), "New Works", State Gallery, Vancouver (2004), Tracey Lawrence Gallery, Vancouver (2001), „Spides' World", Robert Birch Gallery, Toronto, "Sprawl", Toronto Sculpture Garden, Proposition Gallery, Belfast, Nordirland (2000), Mercer Union Centre for Contemporary Art, Toronto (1993)

Gruppenausstellungen (Auswahl): „Eric Glavin. Robin Merkisch. Rita McBride. Fotografie. Skulptur“, Galerie Gaby Kraushaar, Düsseldorf; "... and in between", Galerie Grita Insam, Wien (2004), "Utility Structures - Robin Merkisch and Eric Glavin", Mercer Union Centre for Contemporary Art, Toronto, "Four by Four - Shelly Bahl, Eric Glavin, Myfanwy MacLeod, and Jan Noestheden, Durham Art Gallery, Durham, Kanada (2003), "Selling Out and Buying In", Biz-Art, Shanghai, China, Eric Glavin, Robin Merkisch, Galerie Gaby Kraushaar, Düsseldorf (2002), "Painting: The Current Surprise", Kuratorin: Julie Sass, Galerie Susanne Højriis, Kopenhagen (2000), "Sign Language", Olga Korper Gallery, Toronto, "Re: Location", Motor Oil Style Mart, Woodbridge.

Eric Glavin ist Multi-Media-Künstler und Gründungsmitglied des Künstlerkollektivs "Painting Disorders".

Zur Zeit arbeitet er in erster Linie mit computergenerierten Bildern in Form großformatiger Prints.

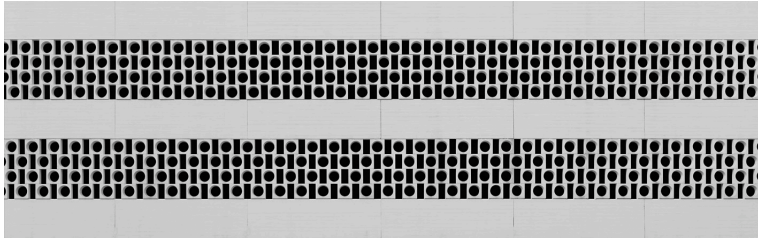
Interessiert an graphischen, signethaften Strukturen transponiert Eric Glavin an Architekturen gefundene Images zu Gemälden. Er erforscht die Rolle von Grafikdesign im urbanen Raum und das Spannungsfeld zwischen Oberfläche (Fassade) und dem Dahinter (dem Gebäude). Als Ausgangsmaterial seiner Arbeiten fotografiert Glavin Geschoßwohnbauten, Wohnhochhäuser, öffentliche Gebäude und Lärmschutzwände.



Eric Glavin: F.A.S. 3, 2002, 28" x 20" Inches, C-Print

Michael Pfisterer, geb. 1976 in Kirchheim unter Teck (D), lebt und arbeitet in Hamburg, studierte Bildende Kunst an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz sowie der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Karl H. Ditze-Preisträger für das beste Diplom (Hamburg, 2002), Auszeichnung »Peter Keetmann Preis«, Hamburg. Anerkennung »Europäischer Architekturfotografie-Preis 2003« Neben Einzelausstellungen in der Galerie artfinder in Hamburg („Module“, 2002; „blank grids“, 2004) Teilnahme an etlichen Gruppenausstellungen: Kunsthaus Brunn; „Neues aus den Sammlungen Lafrenz u. Reinking“, Weserburg Museum Bremen, „... and in between“, Galerie Grita Insam, Wien Lumas, Berlin (2004), „There is a Place“, Kaispeicher A, Hamburg, „Landschaftsblicke“, Artfinder Galerie, Hamburg, „Digitale Bilderwelten“, Recklinghausen (2000), Dortmunder Kunstverein (1999) Kunstverein „Villa Streccius“, Landau (1998)

Karthographie und Repräsentation, Offenlegung und Befragung von Struktur und System, sind, neben der Infragestellung von Fotografie versus Reproduktion, Themen in der Arbeit Michael Pfisterers. Während seines Aufenthaltes in Krems fotografierte er Fassaden von Parkgaragen, Wohnblocks und öffentlichen Gebäuden, die in seinen digital bearbeiteten Bildern zu minimalistischen Strukturen reduziert werden.



Michael Pfisterer : »Fassade °12«, 2004;
Lambda-Print hinter Diasec-face_Aluminium; 81 x 262 cm

Aneta Grzeszykowska / Jan Smaga

1974 geb., leben und arbeiten in Warschau

Ausstellungen: "From above", Georg Kargl Fine Arts, Wien; Raster Galerie, Warschau; Liste 04, Basel (2004), "The Polish Poster Exhibition", Warschau, The 23rd Stockholm Art Fair in Sollentuna, "The embodied corset" St Johann/Österreich (2003), "International Book Fair" in Warsaw, The Festival of Black and White Photography" in Zakopane/Polen, Blow up" the photo exhibition in the Palace of Culture in Warsaw, "18th Poster Biennale in Warsaw" Warschau (2002), "The Polish Poster Exhibition" Warschau (2001)

Die Serie Plan besteht aus photographischen Kompositionen die einen detaillierten Eindruck von privaten Wohnungen wiedergeben. Aufgenommen, als ob der Plafond abgenommen wäre, entsteht der Eindruck, ein Scanner wäre über die Apartments gefahren. „Plan“ ist ein Versuch, alles in den jeweiligen Apartments zu erfassen, ein Röntgen der Privatheit. „Big Brother“ erfasst die Wohnungen mit einem Blick, als ob es Puppenhäuser wären und ist erstaunt über die Tatsache, wie präzise all diese Spielsachen gefertigt sind. Zugleich handelt es sich um eine perfekte soziologische Dokumentation darüber, wie sich Individuen ihre unmittelbarste Umgebung organisieren und gestalten. Jede Komposition korrespondiert mit den Grundrissen und charakterisiert eine fundamentale Charakteristik von Architektur – willkürlich Lebensraum zu definieren.



Aneta Grzeszykowska/Jan Smaga: _ytnia 79/2 (aus der Serie"Plan"), 110 cm X 96 cm, Lambda Print

Bildmaterial zur Veröffentlichung auf Anfrage bei ORTE erhältlich!